



DAS ELEMENT FEUER

DIE FREUDE DES LEBENS

Die Feuer-Energie steht für Lebensfreude, Wärme, Kommunikation, Bewusstsein und die Fähigkeit, Beziehungen einzugehen. Während die anderen Elemente jeweils zwei Organfunktionskreise umfassen, ist das Feuer-Element mit vier Funktionskreisen verbunden: Herz, Dünndarm, Perikard / Herz-Kreislauf und Dreifacher Erwärmer.

Im Tier-Shiatsu betrachten wir das Feuer-Element nicht isoliert, sondern als Ausdruck der individuellen Lebensenergie eines Tieres. Es zeigt sich in seiner Ausstrahlung, seiner Freude an sozialen Kontakten, seiner Offenheit gegenüber Menschen und Artgenossen sowie in seiner Fähigkeit, sich sicher und entspannt auf seine Umwelt einzulassen. Ein harmonisches Feuer vermittelt Lebendigkeit, Neugier, Vertrauen und emotionale Stabilität.

Gerät das Feuer-Element aus dem Gleichgewicht, können sich sowohl körperliche als auch emotionale Veränderungen zeigen. Ein Feuer-Überschuss kann sich beispielsweise durch Nervosität, Übererregbarkeit, Rastlosigkeit oder geringe Reizschwelle äußern. Manche Tiere wirken «hibbelig», reagieren überempfindlich auf Umweltreize oder finden nur schwer zur Ruhe. Ein Feuer-Mangel hingegen kann sich durch Antriebslosigkeit, emotionaler Rückzug/Distanz, mangelnde Lebensfreude oder eine geringe soziale Interaktion zeigen. Das Tier erscheint wenig interessiert an seiner Umgebung und wirkt in seiner Ausstrahlung gedämpft.

Auch körperlich beeinflusst das Feuer-Element verschiedene Funktionen. Es steht unter anderem in Verbindung mit dem Herz-Kreislauf-System, der Regulation der Körperwärme, der Durchblutung sowie mit der Verarbeitung von Nahrung und der Verteilung von Energie und Wärme im gesamten Organismus.

Besondere Aufmerksamkeit erhält das Feuer-Element in den Sommermonaten, da diese Jahreszeit der Fünf-Elemente-Lehre dem Feuer zugeordnet ist. Die Natur erreicht ihren Höhepunkt an Aktivität und Entfaltung – eine Qualität, die sich auch in den Tieren widerspiegeln kann. Gleichzeitig ist dies eine Zeit, in der ein bereits starkes Feuer leichter in einen Überschuss geraten kann. Entsprechend können beruhigende & regulierende Shiatsu-Behandlungen, ausreichend Ruhephasen und ein achtsamer Umgang mit äußeren Reizen besonders unterstützend wirken.

Die Shen-Seele (Geist-Seele)

Das Herz gilt in der TCM als Sitz des *Shen* – des Geistes oder Bewusstseins. Beim Tier spiegelt sich ein ausgeglichener Shen in einem klaren Blick, ruhigem Verhalten, angemessener Aufmerksamkeit und einer natürlichen Präsenz wider. Tiere mit einem starken und ausgeglichenen Feuer wirken wach, freundlich und interessiert, ohne dabei überdreht oder unruhig zu sein. Sie ist die „Herrscherin“ im Reich der Emotionen. Bei einer Begegnung von zwei Shen-Seelen (Herzen), kann eine innige Liebe oder Freude entstehen. Die Chinesen sagen: ohne Freude wird die Shen-Seele sterben. Ein Moment der reinen Freude kann ein schneller Galopp über eine Wiese bedeuten. Die Shen-Seele steigt nach dem Tod in den „Himmel“ auf. Dies ist die Richtung des Feuers, aufsteigend. (Ebenso wie die Hun-Seele, Holz).



DAS FEUER-ELEMENT

CHARAKTEREIGENSCHAFTEN DER FEUER-TIERE

Der Feuer-Hund (die Feuer-Katze):

Feuer-Hunde fallen durch ihren Charme auf. Sie haben ein glänzendes Fell, tollen herum und bewegen sich leichtfüssig und elegant. Der Feuer-Hund hat eine sehr schnelle Auffassungsgabe. Er durchschaut seinen Besitzer und sorgt oft für eine Überraschung. Sein Fell ist trocken und warm. Schaut man einem Feuer-Hund in die Augen, erkennt man darin viel Fröhlichkeit. Wenn der Besitzer eines Feuer-Hundes auch nur kurz weg war, dann wird er gleich freudig begrüsst, wie wenn er 2 Wochen weg gewesen wäre. Im Allgemeinen sind es sehr gesellige, fröhliche und aufgestellte Tiere die immer für ein bisschen „Action“ zu haben sind.

Das Feuer-Pferd:

Ein Feuer-Pferd hat meistens ein glänzendes Fell mit einem leichten Ton ins Rötliche. Es bewegt sich leichtfüssig und schnell. Sein Temperament erinnert an Feuer (> hitz-köpfig). Die Feuer-Energie kann sehr schnell hochschieszen, in Stresssituationen kann das Pferd dann völlig unkontrolliert reagieren. Das Feuer-Pferd hat einen starken Bewegungsdrang, es braucht Beschäftigung und ein abwechslungsreiches Arbeitsprogramm. Es kann sich sehr schnell aufregen und den Boden unter den Füssen verlieren. Das Feuer-Pferd ist intelligent. Man hat das Gefühl, es errät unsere geheimsten Gedanken. Hitze erträgt es gut, da es einen sehr anpassungsfähigen Stoffwechsel hat. Beim Berühren fühlt es sich meistens sehr warm an. Feuer-Pferde sind beispielsweise im Gelände sehr wachsam und reaktiv. Wenn man ihnen aber die nötige Sicherheit und mentale Stabilität vermitteln kann, dann sind sie für fast alles zu haben.

Im ausgeglichenen Zustand: Dynamisch, fröhlich, temperamentvoll, elegant, leichtfüssiger Gang, freudig bei der Arbeit, gute Temperaturregulation, gesundes Herz / Herz-Kreislauf.

Im unausgeglichenen Zustand: Überschiessendes Temperament, hysterisch, kopfloses Durchbrennen der Pferde. Müde und wenig Energie oder das Gegenteil – sie reagieren sehr reaktiv auf Umweltreize. Schon bei geringsten Reizen neigen sie dazu „abzuheben“, werden sehr nervös, unruhig oder flattrig und es braucht lange, bis sie sich wieder beruhigen bzw. erden können.



FUNKTIONSBESCHRIEB FEUER-ELEMENT

IN BEZUG AUF DAS GEWEBE, DIE SINNE UND DIE ORGANFUNKTIONEN

Lebensfunktionen des Feuer-Elements nach TCM & Zen-Shiatsu

Herz: Integration, Verarbeitung von Emotionen

Dünndarm: Sortieren, was nehme ich auf, was nicht?

Herz-Kreislauf: Zirkulation, wie viel öffne ich mich?

Dreifacher Erwärmer: Temperaturregulation, Schutz – Bezug zum Immunsystem

Organfunktionen

Aufgaben des Herzes: Das Herz ist ein Hohlmuskel und funktioniert wie eine Sog- und Druckpumpe. Das mit Sauerstoff angereicherte Blut wird in den Körper verteilt.

Aufgaben des Dünndarms: Der Dünndarm hat die Aufgabe des Aussortierens von Brauchbarem und Unbrauchbarem. Er resorbiert Nahrungsbestandteile und verarbeitet diese. Das Unbrauchbare geht an den Dickdarm zur Ausscheidung weiter.

Aufgaben des Herz-Kreislauf: Der Perikard, auch Herzbeutel genannt dient als Schutz des Herzens. Ist er entspannt, sorgt er dafür dass der Brustkorb weit ist und die Lunge und das Herz sich darin in ihrem natürlichen Rhythmus frei bewegen können.

Aufgaben des Dreifachen Erwärmers: Mit seinen 3 Brennkammern ist er für die Wärmeverteilung und Durchblutung der inneren Organe sowie für die Unterstützung des Stoffwechsels zuständig.

Zugeordnetes Gewebe

Blut, Blutgefässe, Zirkulation und Wärmeverteilung.

Sinnesorgan

Die Zunge (Stimme)

Emotion

Freude

Körperflüssigkeit

Schweiss

Geschmack

bitter

ÜBUNG FEUER-ELEMENT

Zähle gute Eigenschaften resp. lebenswichtige Funktionen des Feuer Elements auf:

Beispiel:

Gewebe: Wärmeverteilung: gute Wärme-Kälte-Regulation

Ergänze mit zu zuordnende Störungen (Disharmonien):

Beispiel:

Gewebe: Wärmeverteilung: starkes Schwitzen

FEUER

Herz-Meridian (Yin) – Dünndarm-Meridian (Yang)
Herz-Kreislauf-Meridian (Yin) – Dreifacher Erwärmer-Meridian (Yang)



Jahreszeit:	Sommer / rot	Körperfunktion:	Integration, Sortieren,
Tageszeit:	HE 11:00-13:00		Zirkulation, Schutz
	DÜ 13:00-15:00		Temperaturausgleich
	HK 19:00-21:00		
	3E 21:00-23:00		
Körperflüssigkeit:	Schweiss	Gewebe:	Blutgefässe
Emotion:	Freude / Stress	Sinnesorgan:	Zunge (Tonlage der Stimme)

Die Qualität des Feuers: die volle Ausbreitung von Energie – höchste Aktivität

DURCHBLUTUNG – WÄRMEREGULATION – LEBENSFREUDE

Tier-Typ	Qi-Disharmonie
Erkennungszeichen Harmonisch Lebensfrohes Tier mit feinem Kopf, edler Schönheit, warme und einladende Ausstrahlung. Charmant und mit viel Fröhlichkeit und leichtfüssigem Gang. Grosses, leuchtendes, lebhaftes Auge. Der Gang ist leicht und schwungvoll. Meistens kleine Hufe / Pfoten.	<u>Herzprobleme</u> , Entzündungen, Fieber Probleme mit der Temperaturregulation, Herzklopfen, <u>Kreislaufstörungen</u> Durchblutungsstörungen der Peripherie, Störungen in der Wärmeregulation, Frieren oder starkes Schwitzen, <u>Durchfall mit Unverdaulichem</u> (Kotwasser bei Pferden = Dü) Kann Gutes von Schlechtem nicht unterscheiden <u>Probleme Kopf-Hals-Haltung</u> und des Schulterblattes Schlechte Kondition (Herz-Kreislauf) Emotionale Enge, Lustlosigkeit, Stress, Todesängste, Herzklopfen, Stallwechsel / Besitzerwechsel (allg. emotionale Veränderungen & Liebeskummer) Probleme des zentralen Nervensystems Kein Lebenswille, fehlender psychischer Schutz
Erkennungszeichen Disharmonisch <u>Stressiges bis nervöses Verhalten</u> Wildes Zungenspiel und starkes Schwitzen. Herumtänzelnd bis zu gefährlich hektischem Verhalten wie z.B. Steigen bei Pferden. Kalte Extremitäten. Auge ohne Lebenswille, klein und eingefallen. Leerer, fast apathischer Ausdruck.	

Im Zen Shiatsu wie auch in der TCM stellt die Funktion des Feuers die Wärmekammer des Körpers dar. Das Herz steuert diese Funktion durch das Blut und dessen Zirkulation. Es wärmt damit den Körper, sodass die körpereigenen Funktionen wahrgenommen werden können. Wärme bezieht sich auch hier nicht nur auf den körperlichen sondern auch auf den emotional-psychischen Bereich. Dort drückt sich das Feuer als Herzlichkeit, Freude und Liebe aus. Das Herz ist der Sitz des Geistes, des Shen. Alle übrigen Organe des Elementes sind beauftragt, das Herz, das Shen zu schützen. Shen ist der Lebensfunke, die Energie, die Neugier auf das Leben. Dies ist im Ausdruck des Auges festzustellen. Wenn das Feuer erlischt, wird das Auge ausdruckslos, klein und verschwindet nach innen. Die Körper- und Organfunktionen versagen.

DAS SHEN

Das Shen oder der „Spirit“ bezieht sich auf die äusserlich erkennbare Vitalität des Körpers. Mit dem Feststellen des Shen erhält der Therapeut/Tierarzt Informationen über den Zustand des Tieres, den Grad der Erkrankung und vor allem den Willen, gesund zu werden. Das Shen ist für die Anamnese sehr wichtig.

Das Shen drückt sich vor allem im Auge, aber auch in der Haltung und in der Bewegung und dem Ohrenspiel aus.

- Ist das Auge klein, eingefallen und trüb, der Kopf und die Ohren hängen und die Reaktion auf äussere Einflüsse gering, dann ist mit grösster Wahrscheinlichkeit das Shen schwach.
- Ist das Auge wach, die Ohren wachsam, der Kopf getragen und der Gang energievoll, dann ist die Lebenskraft vorhanden. Das Immunsystem kann auf Krankheit und Gebrechen reagieren. Der Körper wird Fieber entwickeln oder auf andere Art versuchen, wieder gesund zu werden.

Ist ein Tier krank, hat jedoch ein normales Shen, dann besteht eine gute Hoffnung auf eine baldige Genesung.

Ist das Tier krank und das Shen ist schwach, besteht ein Zheng Qi-Mangel. Dann sind meistens auch die Selbstheilungskräfte eingeschränkt, wenn der Wille des Tieres, möglichst rasch gesund zu werden, gering ist.

Shen-Überblick:

Normales Shen:

- > Grosses klares Auge mit Ausdruck
- > Glanz und Vitalität im Auge
- > Reagiert auf die Umgebung

Schwaches Shen:

- > Kleineres Auge mit wenig Ausdruck
- > Trübes Auge mit wenig oder nur kurzer Aufmerksamkeit
- > Reagiert „erschwert“ auf die Umgebung

Dies bedeutet:

Die Selbstheilungskräfte sind intakt
Die Prognosen sind gut



Die Selbstheilungskräfte versiegen
Die Prognosen sind schlecht



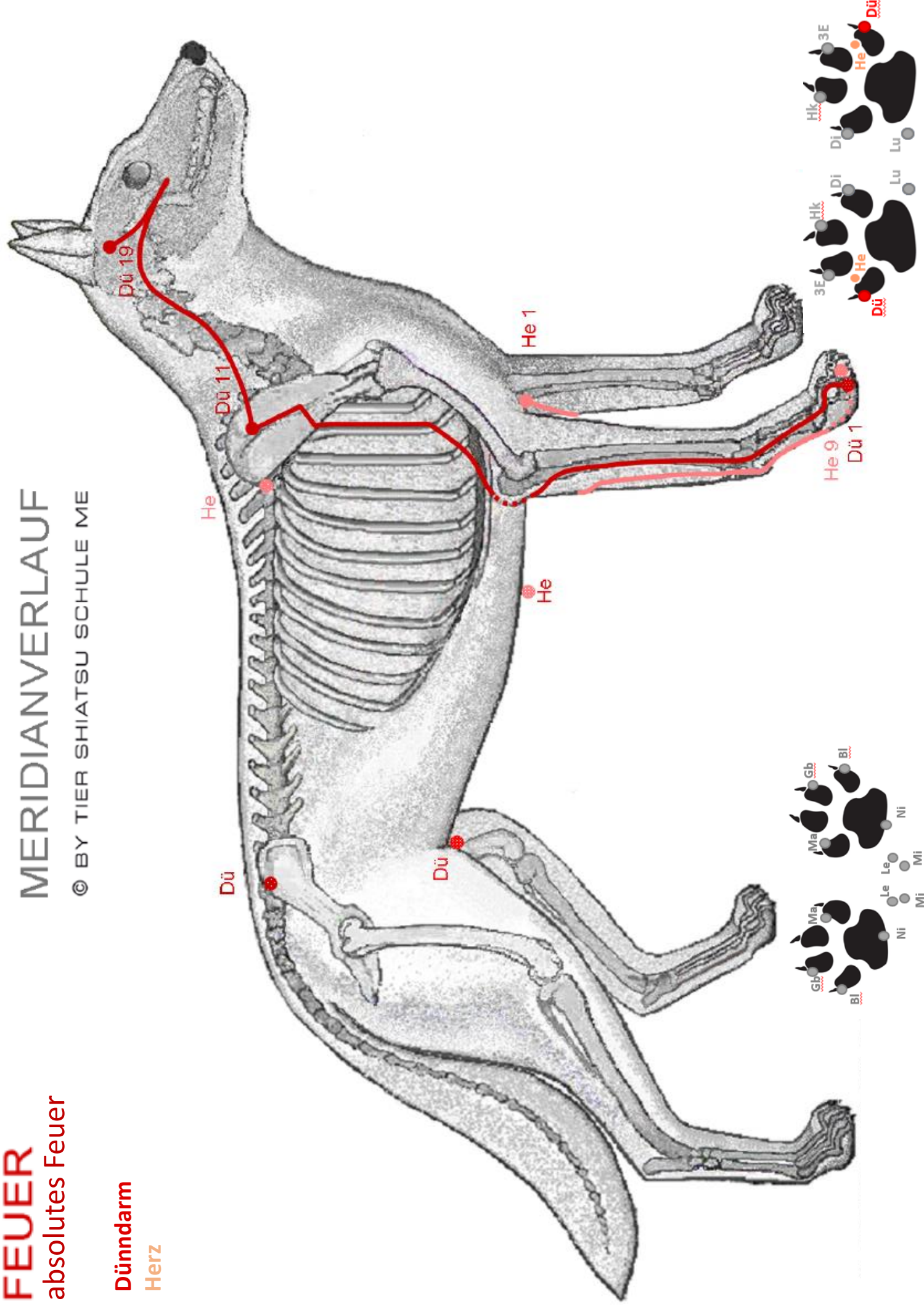
FEUER

absolutes Feuer

Dünndarm
Herz

MERIDIANVERLAUF

© BY TIER SHIATSU SCHULE ME

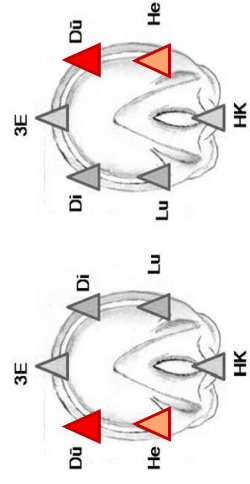
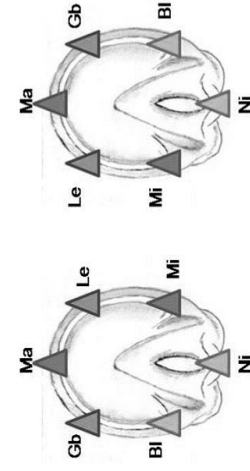
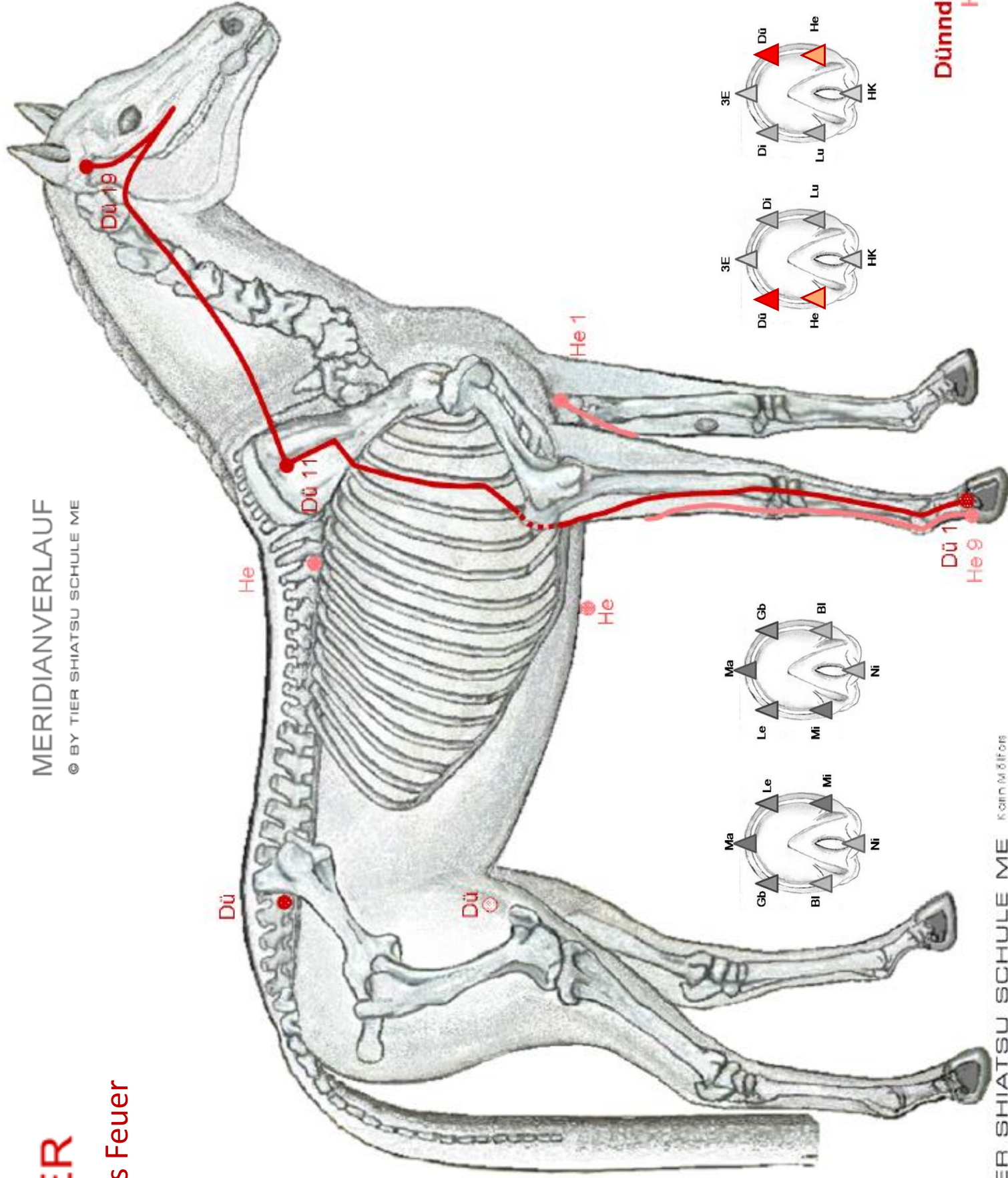


FEUER

absolutes Feuer

MERIDIANVERLAUF

© BY TIER SHIATSU SCHULE ME

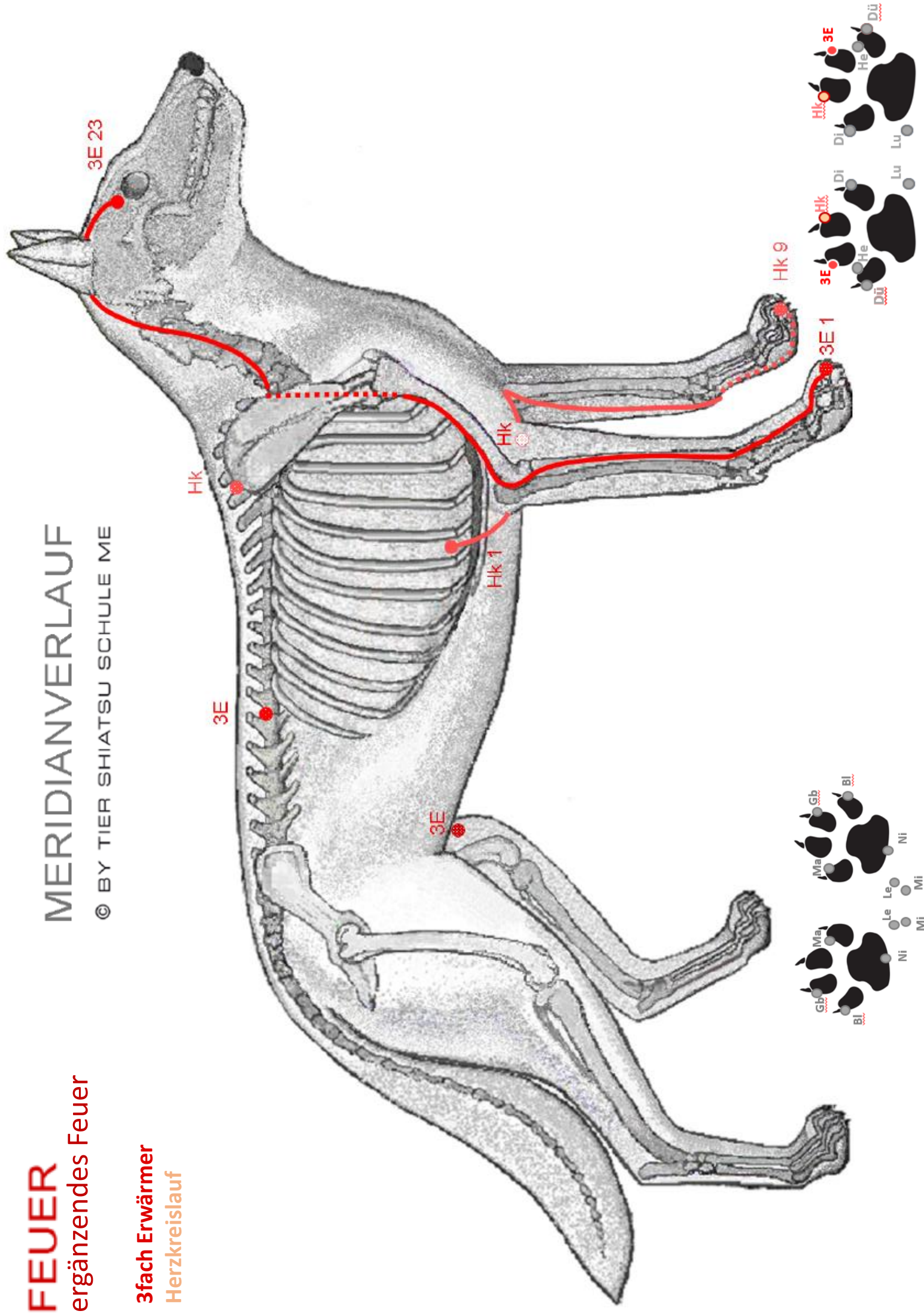


Dünndarm
Herz

FEUER
ergänzendes Feuer

© BY TIER SHIATSU SCHULE ME

3fach Erwärmer HerzKreislauf

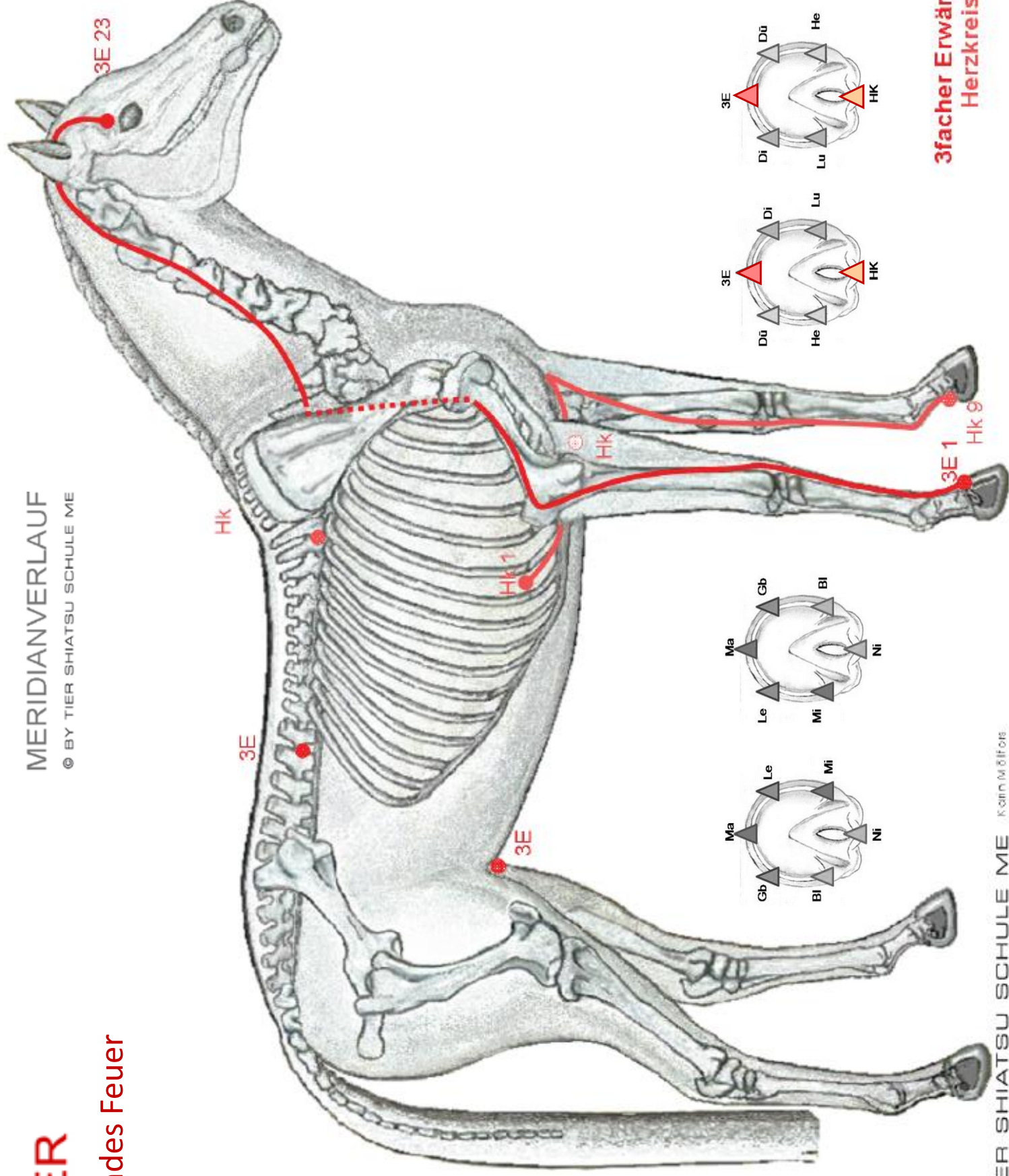


FEUER

ergänzendes Feuer

MERIDIANVERLAUF

© BY TIER SHIATSU SCHULE ME



3facher Erwärmer
Herzkreislauf

FEUER

Dünndarm
3facher Erwärmer
Herz
Herzkreislauf

MERIDIANVERLAUF

© BY TIER SHIATSU SCHULE ME

Shu-Punkte

Alarm-Punkte

Ting-Punkte

Karin Möllfors

